

Zwischen den Stühlen? Schulsozialarbeit als Angebot der Kinder- und Jugendhilfe in der Schule

Fachveranstaltung „Professionelle Haltung in der Schulsozialarbeit“
23./24. Mai 2023

Heike Gumz, Universität Kassel



... um das wird es gehen ...

- 1 Schulsozialarbeit in Kooperation von Schule und Kinder- und Jugendhilfe
Strukturelle Reformen
Begründungsmuster und Beauftragungen auf verschiedenen Ebenen
- 2 Systembedingte Herausforderungen
- 3 Handlungsoptionen und hilfreiche Voraussetzungen



... vorweg – ein kurzer Blick zurück ...

- Etablierung der Schulsozialarbeit in Deutschland seit den 1970er Jahren als Angebot an der Schnittstelle von Kinder- und Jugendhilfe und Schule
- umfassender Ausbau vor allem in den vergangenen zwei Jahrzehnten: Verdopplung der Anzahl der bei Kinder- und Jugendhilfeträgern beschäftigten Schulsozialarbeiter:innen zwischen 2002 und 2018 (Speck 2019; Thieme 2021; Speck 2022, Statistisches Bundesamt 2004 und 2020)
- Ausbau der Schulsozialarbeit im Kontext verschiedener bildungs- und sozialpolitischer Narrative und Reformen, die Kooperation von Akteur:innen unterschiedlicher Systeme einfordern – z. B. Ausbau des Ganztags, Bildungslandschaften, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Frühe Hilfen

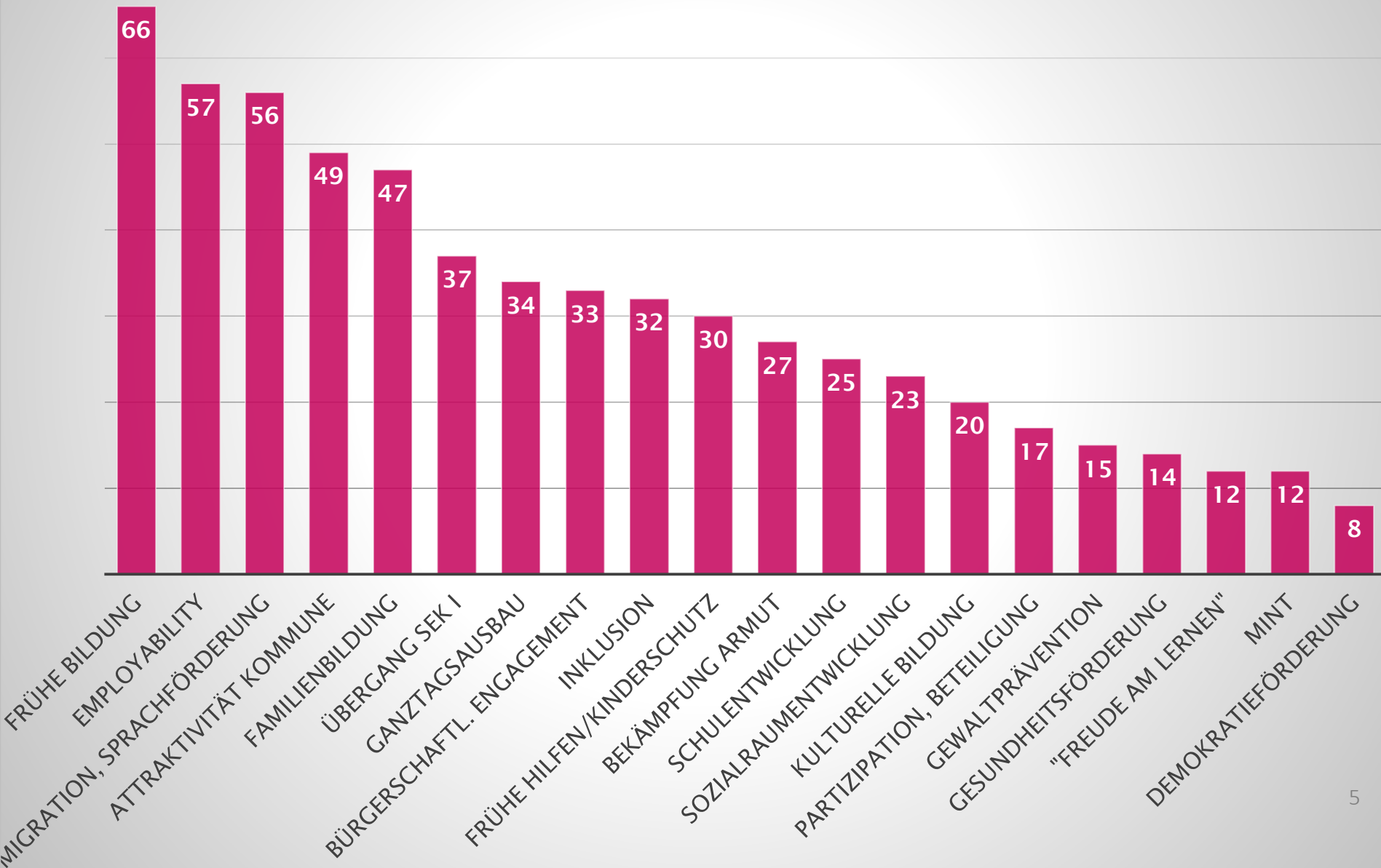


... vorweg – ein kurzer Blick zurück ...

„In den **fachpolitischen Stellungnahmen und Empfehlungen** wird die Schulsozialarbeit auf der Bundesebene weitgehend unstrittig als ein kontinuierliches, **präventives und sozialpädagogisches** Angebot der **Jugendhilfe am Ort Schule** für grundsätzlich **alle** Kinder und Jugendlichen verstanden, das eine breite Angebotspalette und eine hohe Präsenzzeit der sozialpädagogischen Fachkräfte in den Schulen, eine gleichberechtigte Kooperation zwischen LehrerInnen und SozialarbeiterInnen, gemeinsame Kommunikationsstrukturen, Absprachen und Fortbildungen zwischen Jugendhilfe und Schule sowie abgesicherte Finanzierungsstrukturen und Rahmenbedingungen benötigt.“ (Speck 2022, S. 17)

Bildungsnetzwerke – Themenschwerpunkte

Ergebnisse des Projekts „Lokale Bildungslandschaften im empirischen Blick.“ (Gumz & Thole 2020, BKJ 2020)





Bildungsnetzwerke – eine inhaltliche Typologie

Ergebnisse des Projekts „Lokale Bildungslandschaften im empirischen Blick.“ (Gumz & Thole 2020, BKJ 2020)

- Typ 1 Lebensweltergänzend – Zugänge zu Qualifizierungsformaten sichern

- Typ 2 Lebensweltergänzend – Individuelle Potenziale fördern

- Typ 3 Lebensweltunterstützend – vor Risiken schützen

- Typ 4 Lebenswelt“ersetzend“ – Ressourcen erweitern



Kommunalpolitische
Interessen
Governance

Forderungen nach
(Selbst-)Optimierung
und
Eigenverantwortung



Responsibilisierung
von Familien

Förderlogik
eine
investiven
Sozialstaates



... zusammenfassend ...

„Im Rahmen des fachlich überzeugendsten sozialisations- und modernisierungstheoretischen Begründungsmusters hat die Schulsozialarbeit angesichts veränderter und riskanter Sozialisationsbedingungen die Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, in ihrer schulischen und außerschulischen Lebensbewältigung zu unterstützen sowie in ihren sozialen Kompetenzen zu fördern bzw. durch die Verbesserung der Schulerfolgchancen die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen langfristig zu erhöhen.“ (Speck 2020)

Systembedingte Herausforderungen

- ein insgesamt herausgefordertes System „Schule + X“
- Kinder- und Jugendhilfe und Schule als historisch gewachsen unterschiedliche Systeme, die sich lange Zeit über Abgrenzung konturier(t)en (Coelen 2020)
- Gleichzeitigkeit sozial- und schulpädagogischer Qualitätsmaßstäbe (Integrations-, Selektions- und Qualifikationsfunktionen) (Emanuel 2017, S. 18)
- Notwendigkeit des Strebens nach Autonomie und Alleinzuständigkeit zur Selbstlegitimation von Schulsozialarbeit bei gleichzeitigem Bedürfnis nach Integration in und Abstimmung mit dem System Schule (Hopmann et al., S. 27)



Systembedingte Herausforderungen

- Figur von uneindeutigen Zuständigkeiten in (sozial-)pädagogischen Berufen als Regel, nicht als Ausnahme => besondere Sichtbarkeit in multiprofessionellen Zusammenhängen (vgl. Hopmann et al. 2023)
- Figur einer doppelten (Nicht-)Zuständigkeitsdiffusität von Schulsozialarbeit im multiprofessionellen Setting zwischen professioneller Orientierung und organisationaler Zugehörigkeit (Maier & Zipperle 2023)
- Zunehmende Herausforderung der Definition der Zuständigkeit im Kontext der Schulreformen (Maier & Zipperle 2023)
- Lehrer:innen und Schulleitungen , deren Handlungsfeld und Auftrag in den vergangenen Jahren massiven Veränderungen unterworfen war/ist

Handlungsoptionen

- Entdifferenzierungsmodell vs. Differenzierungs- bzw. Diversifizierungsmodell (Maier & Zipperle 2023)
- ⇒ Notwendigkeit einer professionellen und disziplinären Vergewisserung und Verortung bzgl. der Ziele und Zuständigkeiten (sozial-)pädagogischer Arbeit
- ⇒ bzw. Suche nach einem Modus des Umgangs mit Dauer-Unsicherheiten und Dauer-Aushandlungsnotwendigkeiten (Silkenbeumer et al. 2017, S. 38)
- ⇒ Verhandlungsprozesse und Zuständigkeitsaushandlungen auf verschiedenen Ebenen, die unterschiedlich entschieden werden können: Ebene der Bundesländer, der Träger, der Fachkraft



Hilfreiche Voraussetzungen

- Bewusstsein des Einflusses von Machtverhältnissen und deren Herstellung in Kooperationsituationen (Maurer 2023)
 - Anforderung der Selbstlegitimation
 - Anforderung der Herstellung von eigener Handlungsmacht
 - Ziel der Erweiterung von Handlungsspielräumen für die Adressat:innen
- Anerkennung und Reflexion eigener (Ohn-)Macht und des (persönlichen) Umgangs damit
- Gegenseitige Systemkenntnis, geteiltes Begriffsverständnis
- Etablierung möglichst expliziter Räume und Verfahren zur Aushandlung von (Nicht-)Zuständigkeiten

Hilfreiche Voraussetzungen

- Möglichkeiten zur sozialpädagogischen Verständigung auf Ebene der Träger der Schulsozialarbeit und Reflexion des eigenen Auftrags und der Verortung zwischen Differenzierung und Abgrenzung oder Zugehörigkeit zum „System Schule“
- Reflexion persönlicher Passungsverhältnisse
- Reflexion von Handlungs(un)sicherheiten und eines professionellen Umgangs damit vor dem Hintergrund vielfältiger Beauftragungen durch gesellschaftlich-politische Rahmenbedingungen, Trägervorgaben und Kooperationspartner:innen – und dem Ziel der Ermächtigung von Adressat:innen



Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

heike.gumz@uni-kassel.de

Literatur

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) (2020) (Hrsg.). Bildungslandschaften. Perspektive Jugendarbeit. Verfügbar unter: https://www.bkj.de/fileadmin/BKJ/10_Publikationen/BKJ-Publikationen/Arbeitshilfen/Arbeitshilfe_Bildungslandschaften-BKJ-2019.pdf
- Coelen, T. (2020). Kommunale Jugendbildung. In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), Handbuch Ganztagsbildung (S. 1289–1299). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Gumz, H., & Thole, W. (2020). Bildungslandschaften – Inhalte, Strukturen und die Idee von Bildung. Bildungslandschaften im empirischen Blick – zentrale Befunde eines Forschungsvorhabens. Forum Jugendhilfe, 1-2020, S. 37 – 43.
- Emanuel, M. (2017). Jugendhilfe und Schule - Plädoyer für eine offensiv-emanzipatorische Schulsozialarbeit. In E. Hollenstein, F. Nieslony, K. Speck & T. Olk (Hrsg.), Handbuch der Schulsozialarbeit (Handbuch der Schulsozialarbeit, 1. Auflage, S. 16–23). Erscheinungsort nicht ermittelbar.
- Hopmann, B., Marr, E., Molnar, D., Richter, M., Thieme, N. & Wittfeld, M. (2023). Soziale Arbeit in schulischen Kontexten. Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen Einleitung. In E. Marr, N. Thieme, D. Molnar, M. Richter, M. Wittfeld & B. Hopmann (Hrsg.), Soziale Arbeit im schulischen Kontext. Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen (Edition soziale Arbeit, 1. Auflage, S. 7–23). Weinheim: Juventa Verlag.
- Maier, K. & Zipperle, M. (2023). Schulsozialarbeit und ihre doppelte (Nicht-)Zuständigkeitsdiffusität. In E. Marr, N. Thieme, D. Molnar, M. Richter, M. Wittfeld & B. Hopmann (Hrsg.), Soziale Arbeit im schulischen Kontext. Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen (Edition soziale Arbeit, 1. Auflage, S. 24–40). Weinheim: Juventa Verlag.
- Maurer, S. (2023). Ringen um fachliche Souveränität? Zur Frage von Handlungsmächtigkeit in den Grenzzonen der Kooperation. In E. Marr, N. Thieme, D. Molnar, M. Richter, M. Wittfeld & B. Hopmann (Hrsg.), Soziale Arbeit im schulischen Kontext. Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen (Edition soziale Arbeit, 1. Auflage). Weinheim: Juventa Verlag.

Literatur

- Prigge, J., Gumz, H., Simon, S. (2021). Ungleiche Perspektiven auf Familie in und zwischen Bildungsinstitutionen. In Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit (Hrsg.), Familie im Kontext pädagogischer Institutionen. Theoretische Perspektiven und empirische Zugänge. Weinheim & Basel: Beltz Juventa, S. 127-140.
- Silkenbeumer, M., Thieme, N., & Kunze, K., (2017). Kooperation in multiprofessionellen Handlungskontexten. Zur Frage beruflicher Zuständigkeit/en Sozialer Arbeit. In: N. Thieme & M. Silkenbeumer (Hrsg.), Die herausgeforderte Profession. Soziale Arbeit in multiprofessionellen Handlungskontexten. 14. Sonderheft der Zeitschrift ‚neue praxis‘ (S. 35-42). Lahnstein: Verlag neue praxis.
- Speck, K. (2019). Sekundäranalysen in der Schulsozialarbeit. In M.-C. Begemann & K. Birkelbach (Hrsg.), Forschungsdaten für die Kinder- und Jugendhilfe (S. 377–394). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Speck, K. (2020). Schulsozialarbeit. In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), Handbuch Ganztagsbildung (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 631–646). Wiesbaden: Springer VS.
- Speck, K. (2022). Schulsozialarbeit. Stuttgart, Deutschland: utb GmbH. <https://doi.org/10.36198/9783838558707>
- Thieme, N. (2021). Unverzichtbarkeit von Schulsozialarbeit in der Oberstufe. 141-159 / WE_OS Jahrbuch, Bd. 4 Nr. 1 (2021): Herausforderungen und Perspektiven für die Oberstufe. <https://doi.org/10.11576/weos-4961>
- Statistisches Bundesamt. (2004). Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Einrichtungen und tätige Personen – sonstige Einrichtungen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder). Revidierte Ergebnisse. Zugriff am 03.05.2023. Verfügbar unter: https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013953/einzelbetreuung_2004.pdf;jsessionid=21CB1B2FFDD5176BAB1E94EE4_473CBE6.
- Statistisches Bundesamt. (2020). Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder). Zugriff am 03.05.2023. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Sozial/Kinderhilfe-Jugendhilfe/Publikationen/Downloads-Kinder-und-Jugendhilfe/sonstige-einrichtungen-5225403189004.pdf?blob=publicationFile>.